

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 55 (1929)  
**Heft:** 45

**Artikel:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-462631>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wie stellen Sie sich René Gilsi vor?

sich nun der geneigte Leser einen genauen René Gilsi zu konstruieren in der Lage ist.  
Grüezi!



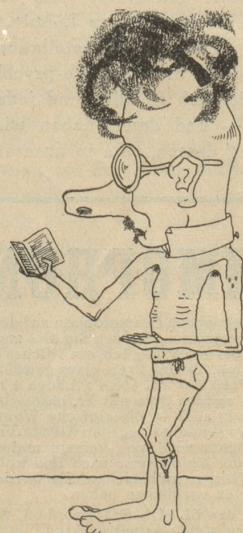
VI. Preis:  
W. Martin, Kirchberg (Bern)



VII. Preis:  
Emmy Oesch, Amriswil



VIII. Preis:  
H. Sutermeister, Rorschach



IX. Preis:  
G. Stämpfli, Trogen



X. Preis:  
H. Witmer, Zürich

Café-Restaurant  
Brasserie **Bürgerhaus**  
**Bern** Sorgfältige Küche  
Ausgezeichnete In- u. Ausländische Weine u. Biere

## Jugendliebe

Ich liebte sie als Kind schon  
In ihrem weissen Kleid,  
Und mehr noch ohne dieses  
So um die Mittagszeit.  
Ich nahm sie immer wieder  
Gern zu mir in mancher Stadt  
Und durfte sie freudig geniessen  
Und wurde immer satt.  
Noch heute füllt mein Auge  
Sich wie mit Märchenglanz,  
Erblicke ich sie, der Jugend  
Geliebte: die Martinsgans!

nu

Die „B. am B.“ schreibt am 28. Oktober  
über den Streik in Basel:

„Die Polizei wurde nachher durch eine  
größere Polizeiabteilung bewacht.“  
Trau — schau wem!

\*

Ein Ehepaar hatte aus exotischen Län-  
dern ein Chamäleon mitgebracht, das nun  
jedem Besucher als Seltenheit vorgezeigt  
wurde. Legte man nämlich dem Tier einen  
grünen Stoff vor, wurde es grün, zeigte  
man ihm einen gelben, färbte es sich gelb,  
lockte man es mit einem blauen, überzog es  
sich mit einem wunderbaren Indigo.

Einst mußte aber das Ehepaar verreisen  
und die Frau trug dem Dienstmädchen auf,  
das Tier keinem Menschen zu zeigen und  
dieses versprach es auch ernstlich. Während  
einer längeren Zeit wies es alle Be-  
sucher ab, die das Tier zu sehen wünschten.  
Doch da meldete sich eines Tages der Haus-  
freund, den das Mädchen kannte. Nach lan-  
gen Erklärungen und unter dem ausdrück-  
lichen Versprechen, daß er alle Folgen auf  
sich nehme, konnte er es endlich überreden,  
daß sie es ihm zeigte. Er machte also mit  
ihm die üblichen Proben und das Tier  
überzog sich jeweilen wie gewohnt mit seinen  
leuchtendsten Farben. Da zog aber der Haus-  
freund einen schottischen Stoff hervor und  
da geschah das Unglück: Das Chamäleon  
verendete unter den entsetzlichsten Schmer-  
zen, denn es wußte nicht, für welche Farbe  
es sich entschließen sollte.

### Taxameter- und Reiseunternehmung

Telephon **7777** SELNAU  
Herrschftl. Privatwagen, 3-, 4-, 6- und 8-plätzige  
8 Gesellschaftswagen neuester Konstruktion  
G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.